

Alltagsleben
Arbeit, Wohnen, Freizeit
Landwirtschaft



Oben: Gasthaus ca. 1900 - heute Obere Dorfstraße, Fam. Alfred Windisch.

Unten: Hof des Gasthauses Schulz in der Oberen Dorfstraße - rechts neben dem Baum steht die Wirtin Josefine Schulz, weiter rechts ihr Mann Matthias Schulz (Frisör).





Oben: Besucher des Gasthauses der Josefine Schulz ca. 1927 - 2.v.li: Frau Milletich Großmutter des Literaten Prof. Helmut Stefan Milletich) und ihr Sohn, Bremser (Gemeindediener), Ferdinand Friedrich, Stefan Hollenleitner, Johann Schulz, Stefan Dedovich, Frisör Schulz und Wirtin Josefine Schulz, im Hintergrund Johann Schulz (oder Pinterich Johann), Kinder und die letzten zwei rechts sind nicht bekannt.

Unten: Obiges Gasthaus hier bereits Gasthaus Windisch (1960er Jahre); auf der rechten Straßenseite die Häuser von Dedovich, Strohmayer, Guttman, Frisör Meidlinger und vorspringend der Pfarrhof.





Oben Kinder v.li.: Schulz Franz, Limbeck Mädi, Limbeck Fritzi, Junger Herbert (Bubi), Schulz Hansi; Erwachsene v.li.: Bremser Andrej, Schalling Josef, Hahn Motz, Ansbach Peperl (Lehrling), Pinterich Jure, Ranits Schurl, Schalling Ferry, NN (Knecht), Schmied Adolf, hinten v.li.: Limbeck Schani und seine Frau Maria, Dragschitz NN.

Unten: Alte Ansichtskarte des Gasthauses und der Fleischhauerei der Fam. Limbeck vor 1921 in der heutigen Oberen Dorfstraße. Das Gasthaus war neben der Synagoge (heute Ob. Dorfstr. 14), die Fleischhauerei daneben (Obere Dorfstr. 12).





Oben: Wohnhaus der Fam. Karl Kremminger, danach Gemeindegasthaus und Gemeindeamt in der Unteren Dorfstraße.

Unten: Gäste im Hof des Gemeindegasthauses - links mit Weste der Wirt Ambrusch Franz, daneben seine Frau Maria, Kaiser Schani (Kellner) kniet davor, daneben mit Schnauzbart und Hut Kreminger NN.





Oben: Gäste im Gemeindegasthaus bei den Pächtern Maria und Franz Ambrusch (in Bildmitte).

Unten: Reitergruppe macht sich im Hof des Gemeindegasthauses bereit.

Von links: Johann Kreminger, Johann Kreminger (HNr. 66), Johann Pinterich, Stefan Tollovich, Franz Schulz, Johann Kreminger (HNr. 43), Matthias Milletich, Hans Schulz, NN, Krieg NN ?.





Oben: Fleischhauerei Johann Schulz (3. von rechts); ganz rechts steht Georg Schulz (Bürgermeister 1912-1922), 5. von rechts Stefan Dedovich. Die Fleischhauerei befand sich in der heutigen Oberen Dorfstr. 11.

Unten: Gemeindegasthaus unter dem Pächter Johann Schulz :
 Von rechts: Krieg NN, Tollovich NN, Werdenich NN, unbekannt, Watz NN.
 Von links: unbekannt, Fürnstahl NN, Wallerits NN, Schulz Johann (Schani), Niklos Anton.





□ □ □ Gruß aus Lajtakata □ □ □
□ □ Kazari's Gasthaus □ □





Oben: Gasthaus von Georg Kozary in der Unteren Hauptstraße um 1900 - heute „Gasthaus Gwölb“.

Unten: Gasthaus „Bei schöner Kroatin“, 4. von links Wirt Franz Ambrusch, daneben Maria Ambrusch und Anna Schweiger, danach Kasper Jure; sitzend mit weißem Schurz Kellner Schani Kaiser, rechts neben dem Geigenspieler Thier NN, links hinter dem Geigenspieler Matthias Milletich.





Oben: Gaststube (ca. 1930), von li. Hilda und Maria Ambrusch, danach Kreminger NN, Jakob Milletich (Wagner), Franz Ambrusch, 7.v.li. mit Schnauzbart Stefan Kreminger.

Unten Gäste vor dem Gemeindegasthaus unter dem Pächter Michael Thell, 3.v.links: Martin Schulz, 4.v.l.: Jandre Kreminger, ganz rechts: Johann Tollovich, 2.v.rechts: Johann Kasper, 3.v.r.: Johann Schulz (Sägewerk).





Oben: Bäckerei Lang 1902 - Obere Dorfstr. 3, danach der Pfarrhof mit Vorgarten.

Unten: Bäckerei Lang einige Jahre später, die Bäume vor dem Pfarrhof sind gewachsen und die Telefonleitung ist errichtet.





Oben: Rechts Pfarrhof und Bäckerei Lang mit Blickrichtung zur Unt. Dorfstraße.

Unten: Kaufhaus Johann Redl auf der linken Seite der Unteren Dorfstraße, vormals Gemischtwarenhandlung Bartholits.

Von links: Veit Bartholits jun., Anna Kreminger (Pinterich) danach Maria Hahn, Horvath (Schuster Marie), Anna Krupitsch (Bartholits), Johann Kasper, Frau Redl (Mutter von Johann Redl), Veit Bartholits sen., Johann Redl, Irma Bartholits.





Oben: Kaufhaus Ringbauer an der heutigen Unteren Hauptstraße um 1900. Im Hintergrund hinter dem Pferdewagen ist das Feuerwehrhaus ohne den 1934/35 erbauten Schlauchtrockenturm zu sehen.

Unten: Gemischtwarenhandlung Franziska Schmelzer (HNr. 79, heute Untere Dorfstraße 2). Neben ihr ihre Enkelkinder Toni und Mitzi.





Oben: Kaufhaus Johann Ringbauer in der Oberen Dorfstraße.

Unten: Tabaktrafik neben der Volksschule mit Kunden im Jahre 1925.





Oben: Kaufhaus Karl Ferlinz 1920 in der Oberen Dorfstraße - später Kaufhaus Johann Ranits. 3. von links ist Eugen Csizmadia.

Unten: Kaufhaus Johann Ranits - im Hintergrund Marica und Johann Ranits, davor von links Stefan Schmidt, Stefan Wampetich, Adalbert Ritter; Kind ganz links Willi Hafner ?, Kind ganz rechts NN Berta.





Oben: Sehr alte Ansichtskarte mit Kirche, Schule (zweiklassig) und Tabaktrafik.

Unten: Wohnhaus der Fam. Kreminger - Schulz (HNr. 43, heute Unt. Dorfstr. 41).





Oben: Wagnerei (HNr. 65 - heute Erich Strasser) des Meisters Jakob Milletich (rechts), daneben Geselle NN Pum aus Pama.

Unten: Wohnhaus und Tischlerei von Lukas Bellihardt (HNr. 137, heute Hauptpl. 8).





Oben: Ehemalige Tischlerei Bellihardt; im Hintergrund mit Stroh gedeckte Stallungen.

Unten: Haus der Familie Kasper, danach Stefan Strasser (Zimmermeister, HNr. 37).





Oben typisch burgenl. Streckhof: Vorderes Zimmer + „Winterküche“ + hinteres Zimmer.

Unten: Sommerküche + Fruchtkammer („Einsetz“ - von den mit einsetzbaren Brettern in der Höhe verstellbaren Verschlägen für die einzelnen Getreidearten) + Ställe.

Vermutlich handelt es sich um das Haus der Fam. Johann Krupich (HNr. 24)





Oben: Pferdestall + Kuhstall + Schweinestall; die Stalltüren waren zweigeteilt - war die untere Hälfte geschlossen, konnte kein Tier hindurch, die Belüftung war jedoch gegeben. An der Wand sind die Bienenkörbe; der etwa 1 m breiten Dachvorsprung heißt „Treppm“.

Unten: Im Hof das übliche Plumpsklosett, dahinter meist der Misthaufen; im Vordergrund ein Pferdewagen und Brennholz.





Oben: Neben dem mit Rohr gedeckten Wirtschaftsgebäude werden im Hof der Familie Strasser in der Unteren Hauptstraße Weintrauben gepresst.

Unten: Eine bereits altersschwache Tschardake („Reischn“) zum Trocknen und Lagern von Maiskolben.



Es handelt sich hier um einen offenen Brunnen mit Brunnenhaus. Über ein Rad läuft eine Kette an deren beiden Enden Kübeln („Amper“) befestigt sind. Wird an der Kette gezogen, dann der leere Kübel in das Wasser eintaucht, kommt der andere Kübel mit Wasser gefüllt herauf. Diese Brunnen standen häufig vor den Häusern und dienten mehreren Familien, ihren Wasserbedarf zu decken.

Dieser Brunnen befand sich jedoch im Hof der Fam. Kreminger (HNr. 71). Die Aufnahme stammt von ca. 1912 und zeigt Maria Kreminger (verehel. Limbeck) im Alter von 18 Jahren.



Alte Aufnahme des Ziehbrunnens auf der „Wiesn“.

Der Brunnen diente zur Viehtränke aber auch zur Labung der durstigen Arbeiter auf den Feldern in der Nähe.



Oben: Im Hintergrund ist ein aus Holz gebauter Schweinestall zu sehen. Wurde die Klappe zurück gedrückt, konnte der Trog gefüllt werden, wurde sie nach außen geklappt, konnten die Schweine das Futter erreichen. (Aufnahme aus 1945/46) Hinter dem Schweinestall befand sich der Misthaufen, auf dem die Schweine Auslaufmöglichkeit hatten.

Reinhard Kirchmayer auf Besuch im Hause Ranits HNr. 34.

Unten: Hofidylle ca. 1930 im Haus HNr. 138 (Manz). Die Großmutter ganz links füttert die Hühner, das kleine Mädchen die Ziege. Die Hauswand gehört zum Schulleiterwohnhaus (heute Gemeindeamtskomplex).



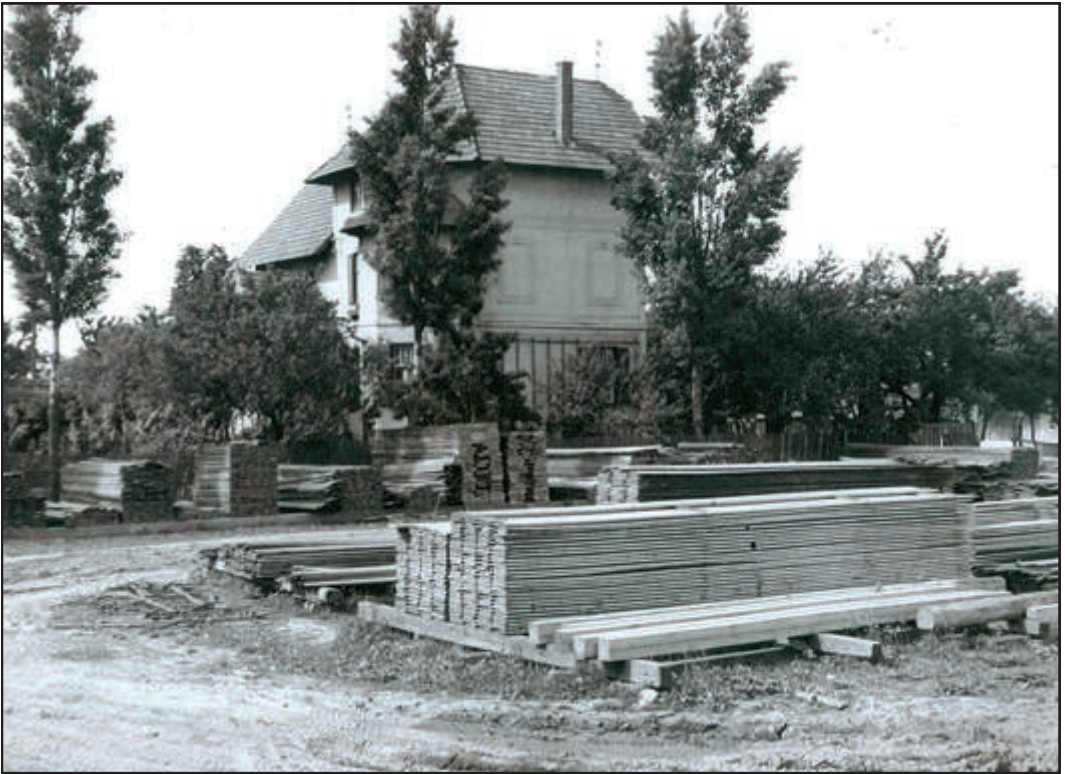


Oben und unten: Zwei typische Hakenhäuser - straßenseitig meist zwei Zimmer, im Hoftrakt die „schöne Küche“, noch ein Zimmer und die Sommerküche. Es folgen eventuell ein Kellerabgang und Bodenaufgang, die Fruchtkammer und die Ställe.

Oben: Haus der Fam. Kreminger (HNr. 27), die Hausecke daneben gehört zur heutigen Arztordination von Herrn Dr. Derks.

Unten: Haus der Fam. Schulz Franz (HNr. 23, heute Neuherz)





Oben: Wohnhaus und Holzplatz der Familie Johann Schulz.

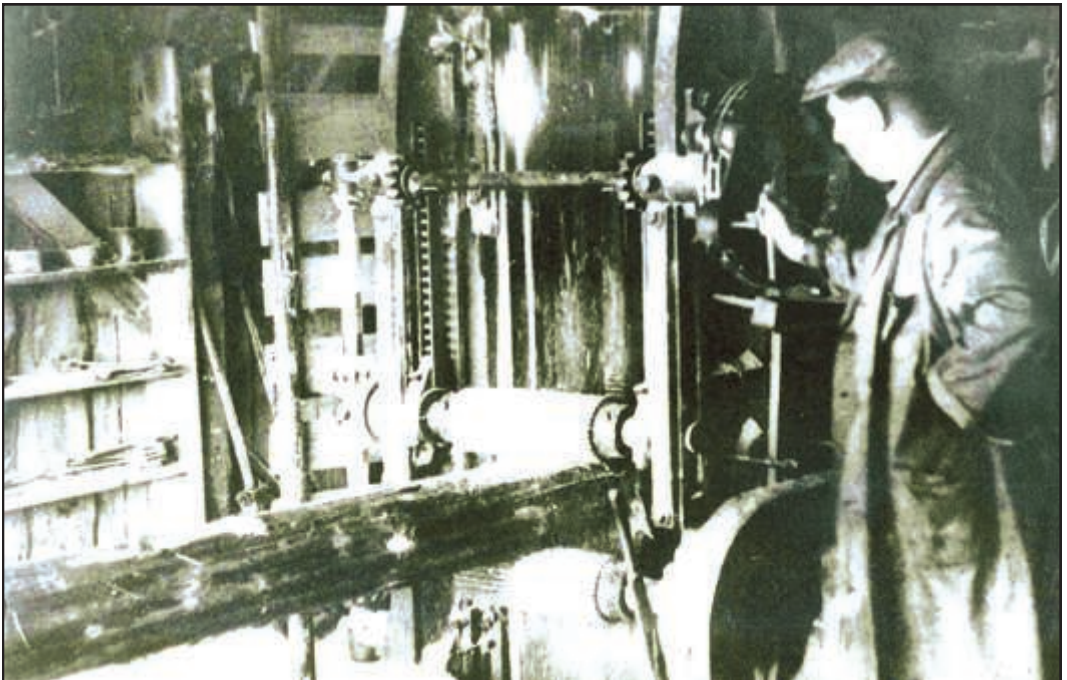
Unten: Sägewerk von Johann Schulz aus der Anfangszeit des Betriebes beim Bahnhof.





Oben: Wohnhaus der Familie Schulz ca. 1925 - Johann und Anna Schulz (geb. Rier) mit den beiden Kindern Alfred und Michael.

Unten: Johann Schulz an der Gattersäge.





Frauen in der Holzwarenfabrik von Johann Schulz & Söhne.

1. Reihe von links: Annemarie Strametz, Ilona Krist, Antonia Schulz, Rosa Meidlinger, Anna Hofer. 2. Reihe von links: Maria Szikora, Regina Kratochwil, Barbara Kudjer, Irma Könnö, Theresia Müllner.

Unten von links: Die Männer im Holzschlag sind Anton Lengyel, Josef Niklos, Georg Müller ?, Franz Lörincz.





Oben und unten: Wohnhaus des Trafikanten Johann Milletich in der Bahnstraße, erbaut in der Zwischenkriegszeit. Die Bahnstraße bestand damals aus 4 Häusern, auf der rechten Seite Oberlehrer Bresich (1924/25) und links Leonhard Perl (1924/25), Johann Milletich und Fam. Kobor.

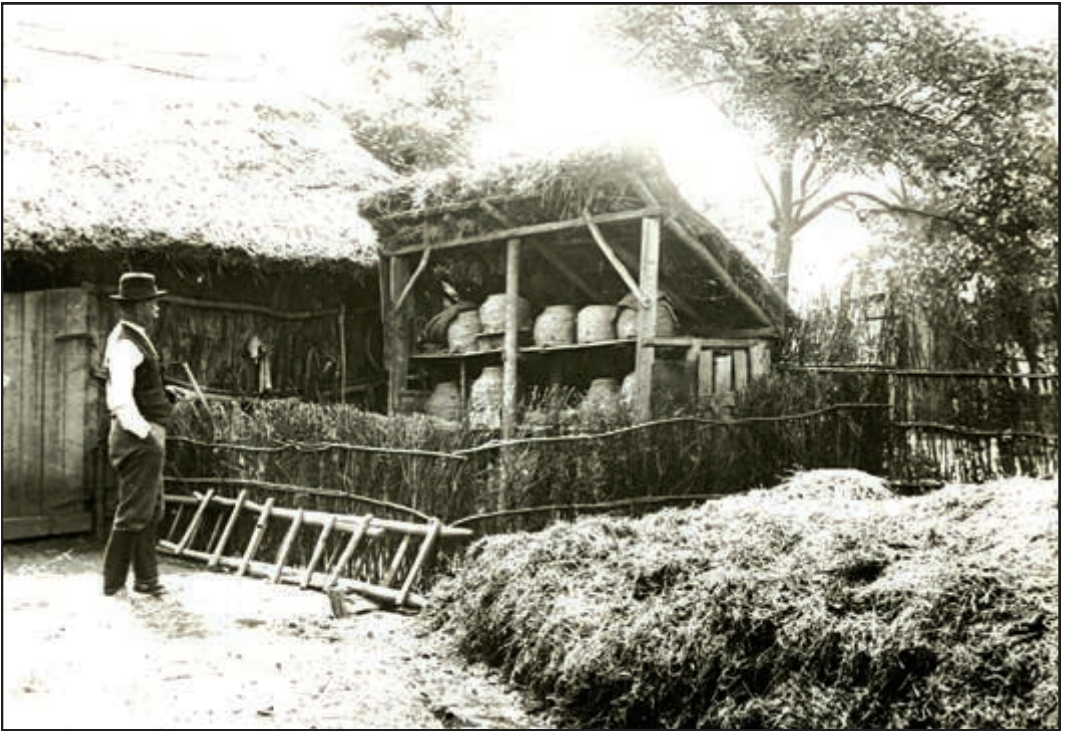




Links und rechts: Heurigenausschank im Hause des Trafikanten Milletich. Von links Anton Sauer, Johann Schulz, Johann Milletich, Alfred Schulz, Trafikant Markovich und Georg Kremminger. Auf dem rechten Bild ist auch Agnes Milletich zu sehen.

Unten: Die Hauptstraße (B 10) wird 1947/48 betoniert. Im Hintergrund rechts das Kaufhaus Ringbauer, links das Haus mit geschwungenem Giebel gehörte der Fam. Werdenich (heute Anna Grand).





Oben: Vor der mit Stroh gedeckten Scheune steht eine Bienenhütte, die mit einem Reisigzaun umgeben ist (Standort beim Jägerhaus).

Unten: Einsatz der Feuerwehr beim Stauwerk wegen Verkläuerung oder Hochwassers. Von links: Georg Kreminger, Herbert Kobor, Johann Milletich, Johann Ranits, Johann Krupich und Josef Wampetich.





Oben Obere Dorfstraße: Haus der Fam. Wampetits (HNr. 5, heute Neuherz) und Thüringer JakobHNr. 6)

Unten: Bäckerei Guttman in der Oberen Dorfstraße (später Postamtsgebäude)





Karl Szöke als Schmied in der Schmiede der Gutspachtung.





Oben: Der neue Pfarrhof wird gerade an der Stelle der früheren Pfarrscheune errichtet (1965/66). Links die Schmiede- und Schlosserwerkstatt von Anton Sauer. Ganz rechts steht das Häuschen der Brückenwaage.

Unten: Altes Feuerwehrhaus mit dem 1934 errichteten Schlauchturm. Das Gebäude wurde 1968 abgerissen. Die Reiter sind zum Empfang des Bischofs zur Firmung bereit.





Oben Badevergnügen am Leithastrand vor 1938: 1 = Julius Reismann, 2 = Johann Kirchmayer, 3 = Hilda Ambrusch und Maria Ambrusch, 4 = Tollovich Maria, 5 und 6 = Ehepaar Andreas Rottmayer, 7 = Roth (Windisch) Maria.

Unten: Dir. Ludwig Purth mit seinen Kindern Franz, Gabi und anderen Kindern beim Badespaß in der Leitha.





Oben vor 1938: 1 = Reismann Julius, 2 = Limbeck Anna (Grand), 3 = Justiz Flora (Gallia), 4 = Justiz Risa (Heksch), 5 und 6 Töchter von Justiz Risa. Dazu noch Limbeck Fritz, Junger Herbert, Scharf Franz, Reimann Grete mit Söhnen Hansi und Lazi, Barton Burschi, Perl Fritz und Schulz Franz.

Unten: Anna Rochus (Grand) mit Kindern „Ria“ und Hansi am Leithastrand.





Badespaß in
der Leitha haben:

Rechts
Brunner Hans,
in der Mitte
NN Markovich,
das Mädchen
links ist unbe-
kannt.

Auch hier
haben die
„Wasserratten“
viel Spaß beim
Baden.

Von links:
Nagy Waltraud,
Niklos Maria,
davor Müllner
Ewald,
Nagy Franz,
Niklos Franziska,
NN, NN





Oben: Die Kinder Pittnauer Heidi und Hodosi Paul planschen in der Leitha unter Aufsicht von Pittnauer Paul jun.

Unten: Vor dem Gasthaus Scheibenbauer von links Perl LKeonhard, Kreminger Georg, Slanitsch Johann, Brunner Johann, Scheibenbauer Leopold, Slanits Martin, Bartholich Peter.





Fußballmannschaft
1937.

Hinten von links:

Hofer Stefan,
Acs Jenő,
Werdenits NN,
Schweiger Josef,
Hamedler Ernst.

Mittlere Reihe von
links:

Jilli Anton, Szikora
Karl, Schweiger
Matthias.

Vorne von links:
Rochus Michael,
Hoffmann Franz,
Braun Julius.

Fußballmannschaft
1938.

Hinten von links:

Georg Windisch,
Johann Schulz,
Veith Werdentis,
Eugen Acs,
Andreas Bachmayer.

Mitte von links:

Josef Wampetits,
Karl Meidlinger,
Matthias Schweiger.

Vorne von links:

Anton Jilli,
Karl Szikora,
Ernst Hamedler.





Oben: ASV Gattendorf

Vordere Reihe v. l.:

Johann Niklos, Tormann Franz NN
aus Potzneusiedl, Josef Toth.

Mittlere Reihe v. l.:

Franz Rappold, Ernst Szikora,
Anton Jilli.

Hintere Reihe v. l.:

Potzneusiedler, Potzneusiedler,
Emmerich Moik, Leopold Niklos,
Karl Buchta.

Unten: Trafikant Markovits in seiner
Trafik in der Unteren Dorfstraße.



Oben Kegelbahn im Gasthaus Windisch: Balham Nazi (Ignaz) ist dabei, „Alle Neune“ zu erlegen. Zuschauer rechts von ihm ist NN Schicker (Zurndorf), Georg Kreminger. Bub 2.v.l. ist Kreminger Hans (HNr. 12).

Unten von links: Balham Ignaz, Balham Anastasia und Reiter Imre vor der „Schreder-Villa“.





Oben: Johann Slanitsch und Eugen (Burschi) Hagara widmen sich ihrem liebsten Hobby, der Musik.

Oben: Bäckermeister Johann Slanitsch kümmert sich um das Pony von Heinrich Brandl.





Oben im Meierhof von links: 2. Hagara Eugen, 5. Schimak Stefan, 6. Lörincz NN, 7. Balla Georg, 8. mit Schurz Böhm NN (Schmied), 9. Banczi Anton, 10. Horvath Stefan, 11. Rochus Hans, 12. Szikora Karl, 13. Rochus Rudi.

Unten Meierhof - Schweizerei: Stallarbeiter und Melker; ganz links Pinz Anna, mit weisser Schürze „Schweizer“, hockend 3. von rechts Varga Kaspar, 4. von rechts Reisecker Theresia als Kind.





Oben: Einsatz von drei Ochsengespannen beim Eggen und Schleifen im Gutsbetrieb. Der Mann links dürfte Johann Purth sen. sein, der die Arbeit kontrolliert.

Unten: Niessl Josef (?) beim 30 m tiefen Brunnen auf der Siebenjoch. Ein Ochse treibt über einen Göpel eine Wasserpumpe an. Das große Fass auf dem Wagen (rechts im Bild) wird gefüllt.





Oben: Erntearbeit der Familie Kreminger (HNr. 42) und Werdenich. Auf dem Boden sitzend Kreminger Maria, dahinter Werdenich Fabian, Werdenich Josef, Werdenich Agnes.

Unten: Dreschmaschine im Bauernhof.





Oben Dreschmaschine im Bauernhof: Ganz links wird ein Sack Getreide abgewogen.

Unten: Dreschmaschine angetrieben von einer Dampfmaschine ca. 1931. Wegen der Größe der Strohrüste ist anzunehmen, dass das Dreschen im Gutsbetrieb auf dem Siebenjochhof abgebildet ist. Ganz links mit Fahrrad ist der Adjunkt des Siebenjochhofes Richard Mokesch zu sehen.





Oben: Antrieb einer Dreschmaschine durch eine Dampfmaschine. Vermutlich wurde das Bild im Gutsbetrieb aufgenommen, da die Strohristen sehr groß sind.

Unten: Im Gutsbetrieb schreitet die Mechanisierung voran. Lanz Bulldog mit Kettenfahrwerk und angehängtem Bindemäher.





Oben: Große Dampfmaschine mit Druschpartie - 1.von links sitzend Weinstock NN, daneben Balla Georg, Szikora Mitzi, Tollovits Josef, Schmied Marica, Thier Leonhard, Kalinka Franz; 2. von rechts stehend Csizmadia Georg, rechts vorne liegend Rochus Rudi.

Unten Drusch 1929 - oben von links: 1. Hofbauer NN, danach Potezin Albert, Krieg NN, Milletich Johann, Milletich Peter, Schweiger Johann, Rochus Rudolf, Manz Franz, Kasper Johann, Varga Viktor, Gradner NN, Muik NN. Dahinter rechts von der Dampfmaschine (Brunner-) Schulz Johann, Schalling Leonhard und Schulz Franz.





Oben: Die Mitglieder einer Druschpartie versammeln sich zur Arbeit.

Unten: Dampfpfluggarnitur des Gutsbetriebes in den 1930-1940er Jahren. Vor der Dampfmaschine steht der Maschinist Balla Georg. Der Pflugführer könnte Kovacs NN sein. Am anderen Ackerende stand eine zweite Dampfmaschine. Mit einer Seilwinde wurde der Kippflug hin und her gezogen.





Oben: Dreschmaschine und Dampfmaschine 1947 mit der Druschpartie in einem Bauernhof.

Unten: Gruppenbild von Landarbeitern im Meierhof mit ihren Kindern 1926. Der 5. von links mit Schirmkappe ist Eugen Csizmadia.





Oben: Niklos Franz mit einem Pferdegespann des Gutsbetriebes. Der Wagen hat Aufsatzläden.

Unten: Niklos Johann mit einem Pferdegespann und Wagen des Gutsbetriebes.





Oben: Die Schwestern Rosalia und Anna Niklos beim Unkrautheindln im Rübenfeld ca. 1950.

Unten: Josef Toth und Leopold Niklos 1980 im Ochsenmaststall des Gutsbetriebes mit bis zu 200 Tieren.





Oben: Franz Kudjer, Paul Pinter und Andreas Gänszler haben die Trauben gerebelt und beginnen zu pressen.

Unten: Andreas Gänszler sen. im Keller des Gutshofes.





Oben: Weinlese im Hause Slanits. Auf dem Sessel sitzend Slanits Martin, Slanits Maria, Kasper Rosa. Auf dem Wagen links Ujhelyi Christine (geb. Bartholich), Sommer Maria (geb. Schulz), Bartholich Maria (geb. Slanits). Im Hintergrund rechts Werdenich Josko.

Unten: Gruppenbild in einer Arbeitspause von links Sommer Elfi, Kreminger Irma, Szöke Hedwig, Darazs Rosalia, Csizmadia Ludwig, Toth Margarethe, Schalling Theresia, Hofer Anna, Gänzler Margarethe, NN, Lörincz Ludwig, Schulz Helene.





Oben: Litzenberger Heinrich und Baranyai Josef bei den ersten selbstfahrenden Mähdreschern im Hof des Alten Schlosses.

Unten: Stroh wird in den Gutsbetrieb geführt - auf dem Traktor Josef Toth; sonst unbekannt, vielleicht Saisonarbeiterinnen.





Oben im Hof des Alten Schlosses von links: Karl Szöke, Franz Rappold, Leopold Niklos.

Unten von links: NN, Purth Paul, Josef Kovacs, Anton Steininger, NN.





Oben: Berta Josef und Steiniger Anton befüllen den Hochsilo in 8 m Höhe.

Unten: Errichtung einer Strohrüste.





Oben: Gezogene Mährescher der Gutsverwaltung 1966 - von links: Baranyai Josef, Sommer Josef, Niklos Leopold, Litzenberger Heinrich, Rappold Franz, Berta Ludwig.

Unten Hausbau in der Bahnstraße: Sommer Rosalia mit ihren Kindern Josef, Elfriede und Gerhard. Die Maurer machen Pause und laben sich mit Bier und einer Jause.



Bild oben: Ein Kleinflugzeug wird von Franz Rappold mit Kunstdünger beladen. Die großen Felder (Tafeln) wurden einige Zeit so gedüngt.



Unten: Umzug einer Familie (Rappold Franz und Barbara?) vom Siebenjochhof oder dem Meierhof im Dorf in das eigene Haus. Die Zugmaschine des Gutsbetriebes ist dabei sehr hilfreich.





Oben: Im Meierhof vor der Schmiede Leopold Niklos und dahinter Karl Szöke (1956).

Unten: Traktorfahrer Josef Sommer. Bei der Maschine dürfte es sich um eine Einzelkornsämaschine handeln, die gleichzeitig den Kunstdünger einbringt.





Oben stehend von links: Julius Nemes, Leopold Niklos, Andreas Gänzler, Josef Kovacs, Anton Kovacs, Franz Rappold, Karl Szöke, Josef Baranyai.
 Kniend von links: Ing. Gernot Carl-Hohenbalken, Leonhard Böck (Pama), Josef Toth.

Unten Belegschaft und Kunden des Lagerhauses Gattendorf ca. 1956 - von links: NN, Matthias Weiss, Edith Milletich (Maschner), Georg Windisch, Eugen Hagara (Schmiedemeister), Zvonko Schwarz, Johann Krems, Otto Szikora (?), NN Milletich.





Oben: Johann und Cäcilia Varga bringen die Getreidegarben vom Feld heim und bilden eine „Triste“.

Unten: Und wieder fährt das Ehepaar Varga auf das Feld um die nächste Fuhre Getreidegarben einzuholen. Der Sitzplatz von Johann Varga auf dem Wagen heißt in Gatterndorf „Schragl“.

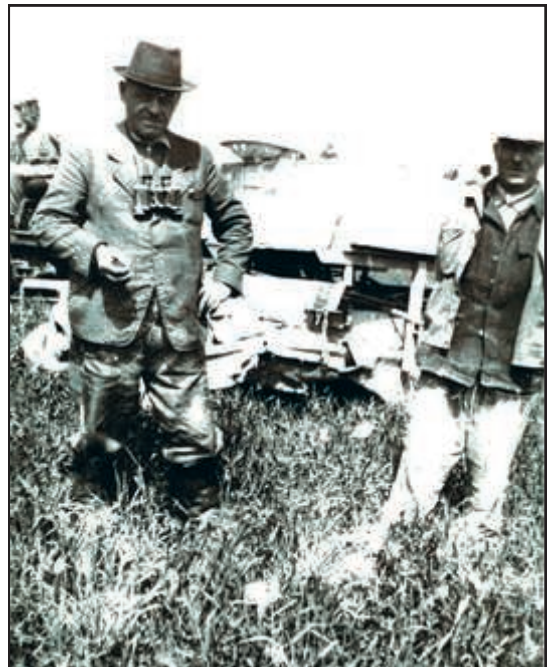


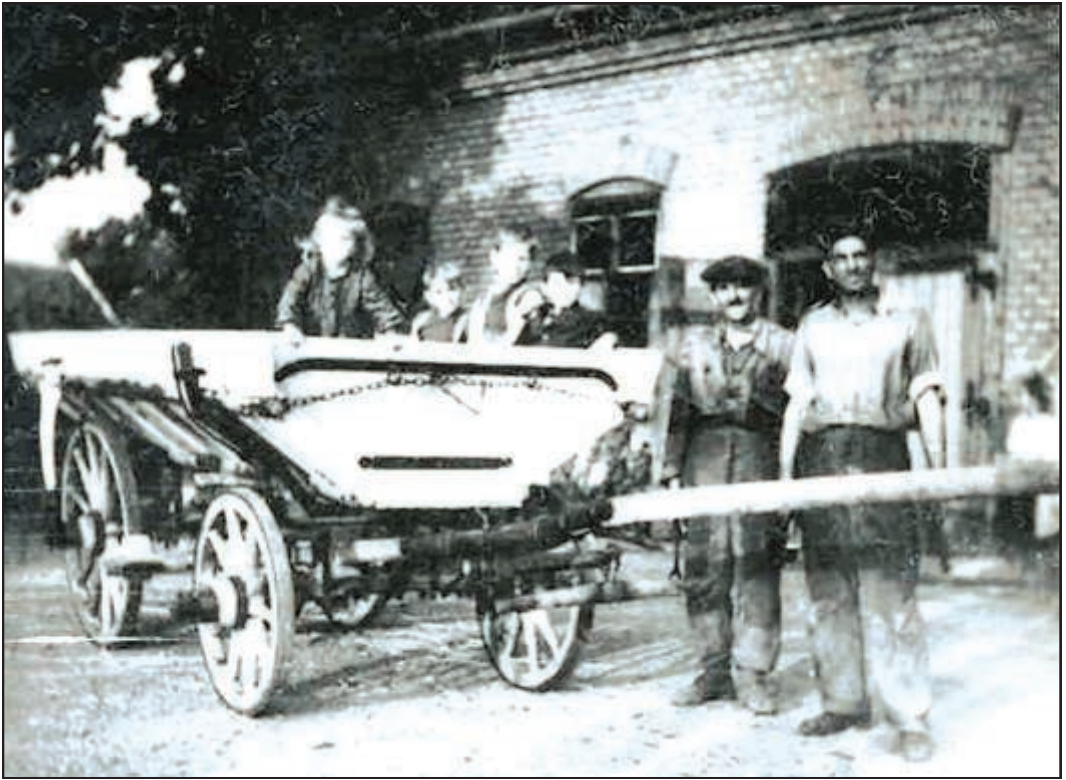


Oben: Die Jäger Paul Purth (links) und Johann Purth (rechts) entweder im Siebenjochhof oder im Meierhof im Dorf.

Links unten: Der Jäger und Angestellte der Gutsverwaltung Johann Purth sen. mit seinen Töchtern Maria (links) und Erna.

Rechts unten: Johann Purth kontrolliert die Erntearbeit im Gutsbetrieb.





Oben:

Ganz rechts
Schmiedemeister
Eugen Hagara vor
der Werkstatt auf
dem Gelände der
Schreder-Villa.
Links von ihm
sein Bruder
Stefan Hagara.

Unten:

Schmiedemeister
Eugen Hagara
beschlägt ein
Pferd mit einem
neuen Hufeisen.



Oben: Johann Nagy und Herbert Kobar beschlagen ein Pferd mit einem neuen Hufeisen. Franz Kamellander schaut interessiert zu.



Unten zwei Bäcker:

Lehrling Helmut Rappold (links) und Geselle Stefan Pinter.



Oben Bauernhof des Ferdinand Ranits (HNr. 34): In Bildmitte Ferdinand Ranits, Theresia Ranits ganz rechts und in Uniform Johann Ranits (Aufnahme während des 2. Weltkrieges).

Unten: Auf dem Geländewagen OSR Karl Vlasich; von links Maria Ranits, Johann Ranits und Frau Herzstark (Gattin des Jagdpächters) und die Kinder Karl, Hans und Josef Ranits.





Oben: Bäckermeister Guttmann Franz mit seiner Frau Elisabeth und Tochter Maria in ihrem Verkaufsraum.

Unten: Bäckerei Guttmann in der Oberen Dorfstraße mit den Kindern Maria und Franz Guttmann.





Geburt und Tod nahe beisammen:

Oben rechts: Hebamme Anna Schulz wirkte in Gattendorf von 1947 - 1982.

Oben links: Hebamme Elisabeth Steiner 1939 mit ihrer Tochter Magdalena.

Unten: Zu Hause aufgebahrt Theresia Schulz, Großmutter von Kreminger Georg (1932).





In vielen Häusern (Fam. Hagara) war im Winter das Federschleissen eine willkommene Abwechslung, wobei Neuigkeiten ausgetauscht und Lieder gesungen wurden. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Essen, der „Federhahn“.

Oben von links: Hagara Maria, Hagara Erika, Pinz Josefa, Pinz Anna, Meidlinger Rosa, Schulz Anna, Kasper Maria.

Unten Federschleissen im Hause Kreminger. Unten von links: Agnes Schalling, Elisabeth Helm, Anna Kreminger, Hermine Schulz, Brigitte Kreminger, Anna Kreminger, Margarethe Kreminger, Agnes Kreminger.





Federnschleissen
im Hause Ujhelyi:

Von links
Schweiger Anna,
Rochus Maria,
Milletich
Margarethe.



Von links:

Ujhelyi Theresia,
Ujhelyi Anna,
Markovits NN,
Bellihardt NN,
Schweiger
Anna.



Von links:

Ujhelyi Theresia,
Schulz Anna,
Markovits NN,
Bellihardt NN,
Schweiger Anna.



Oben: „Es wird kundgemacht!“. Matthias Schweiger (Kleinrichter) verkündet die Nachrichten aus der Gemeindestube. Neben ihm „Pepi-Tante“ Josefine Milletich und Paul Pinter.

Unten: Aloisia Bellihardt (geb. Spielvogel, aus Schlesien) 1932 beim Füttern des Geflügels und Stopfen einer Gans.





Oben: Kunststeinerzeugung bei Firma Dipl. Ing Alfred Schulz.



Unten links: Ehepaar Franz und Barbara Kudjer.

Unten rechts: Ehepaar Franz und Anna Niklos.





Hausschlachtung bzw. Sautanz bei Familie Ujhelyi: Johann Ranits (rechts) und Rudolf Ujhelyi haben das Schwein nach dem Abbrennen und dem Abschaben der Borsten auf der „Rehm“ aufgehängt. Unten werden die Innereien des Schweines entfernt. Anna Ujhelyi schaut zu.





Hausschlachtung bei Familie Wachtler:

Die Eingeweide und Innereien sind entnommen. Johann Milletits, Karl Kreminger, Hilda Wachtler und die zwei fremden Helfer mit weißen Schürzen machen einen zufriedenen Eindruck.



Johann Wachtler und Johann Milletits helfen dem Fleischhauer beim Zerlegen der Schweinehälften.